

16. Mai 2023

Sprachverständnis Grundlage für gute Bildung

Jürgen Böhm nimmt Stellung zur aktuellen IGLU Studie

„Die Ergebnisse sind ernüchternd. Gut ein Viertel der Viertklässler erreichen nicht den Standard im Lesen. Noch vor zehn Jahren waren es nur knapp 17 %“, äußert sich Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR), besorgt zu den Ergebnissen der aktuellen PIRLS/IGLU (Progress in International Reading Literacy Study/Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung). Mit diesem Projekt wird in einem fünfjährigen Rhythmus das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler am Ende der 4. Jahrgangsstufe erfasst.

Dabei sei Lesen die Grundlage für weitere Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit erreichen müssten. „Wenn diese grundlegenden Fähigkeiten nicht mehr erworben werden, dann werden sich diese Kinder schwertun, in der Welt von morgen zu bestehen. Dazu gehört auch die rasante Entwicklung im digitalen Bereich“, betont Böhm.

Dabei gehe es nicht nur allein ums Lesen. Textverständnis und Sprachvermögen bildeten die Grundlagen, um Sachverhalte kritisch betrachten zu können, Zusammenhänge zu verstehen und neue Perspektiven und Sichtweisen zu entwickeln. Kreativität und Vorstellungskraft könnten sich ohne Lesekompetenz nur schwer entfalten. Insgesamt sei eine gesellschaftliche Teilhabe ohne sprachliche Fertigkeiten nur schwer möglich.

Dabei sei der Anteil der im Lesen leistungsstarken Schülerinnen und Schüler auf 8,3 % gesunken. Die Heterogenität in den Klassen sei an den Schulen überdurchschnittlich hoch, die mittlere Lesekompetenz sei abgesunken.

„Es besteht deutlicher Handlungsbedarf. Nicht nur an den Schulen, sondern schon davor. Die Grundvoraussetzungen für den Eintritt in die Grundschule sind sprachliche Fähigkeiten, ohne die der Erwerb von weiteren Kompetenzen kaum denkbar ist“, so der Bundesvorsitzende. Man müsse daher dringend schon im Kindergartenalter ansetzen und die Kinder gezielt sprachlich fordern und fördern.

Pressekontakt: Waltraud Eder, Pressesprecherin VDR, eder@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

